



Protokollauszug

aus der
41. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 28.06.2018

öffentlich

Top 11 Sonstiges

Herr Kolesnyk sagt zu, allen JHA-Mitgliedern die Ergebnisse der Klausur und der Befragung der Jugendlichen zuzuschicken.

Herr Gehl bittet die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um Unterstützung der Polizei im Bereich des Hauptbahnhofs und der Freundschaftsinsel. Dort haben die Kriminalitätsdelikte in den Wintermonaten 2017/2018 zugenommen. Er bittet, dass die Sozialarbeiter hier entsprechend Einfluss nehmen, insbesondere bei Drogendelikten.

Ein weiterer Schwerpunkt sind derzeit die Radfahrer. Es gibt vermehrt Unfälle mit Radfahrern untereinander. In diesem Zusammenhang weist Herr Gehl darauf hin, dass das Fahren mit Helm sicherer ist. Er bittet auch hier zu sensibilisieren.

Derzeit kommen auch vermehrt Fragen von Schulen zum Thema Rauchen. Es gibt gemeinsame Kontrollen mit dem Ordnungsamt. Herr Gehl weist darauf hin, dass von Seiten des Gesetzgebers das Rauchen ab 18 Jahren erlaubt ist. Er betont, dass hier dringend eine gute Zusammenarbeit gefordert ist.

Herr Tölke erklärt, dass auch die Kollegen des Inspektionsaußendienstes des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit Kontrollen in Bezug auf Alkohol und Zigaretten durchführen. Werden Alkohol bzw. Zigaretten bei Minderjährigen festgestellt, werden diese eingezogen und den Eltern übergeben. Von dort kommen überwiegend positive Signale.

Herr Weyh fragt, ob es bei der Polizei auch Flyer für die Nutzung von Fahrradhelmen gibt. Er verweist auf die Verkehrserziehungsprojekte durch die Verkehrswacht. Hier könnte ein Flyer verteilt werden.

Herr Schmolke macht darauf aufmerksam, dass Schulen um ihre Grundstücke herum auch eine Rauchverbotszone erlassen können.

Nächster Jugendhilfeausschuss: 30. August 2018, 16:30 Uhr